

■ Gut Heidefeld und Ludgerushof

## In Spork aktiv die Zukunft gestalten

**Bocholt** (dl). So ambitioniert wie vielsprechend ist das, was zurzeit in Spork realisiert wird: Dorthin luden am Mittwoch der Verein Spork aktiv mit Vertretern der Stadt Bocholt, Investoren und zukünftigen Betreibern sowie Projektpartnern zu einer ausführlichen Projektvorstellung ein. Diese begann mit einer Präsentation in der ehemaligen Ludgerus-Grundschule, die zwar durchaus noch wiederzuerkennen ist – bei all den Renovierungsarbeiten bemühte man sich um eine Erhaltung des ursprünglichen Charmes des Gebäudes – und sich doch im Wesen von Grund auf verändert hat. Was

ehemals Klassenraum der i-Dötzchen war, ist nun Teil eines Mehrfunktionshauses, das wiederum Teil einer ganzen Wohnanlage ist, die ihrerseits Teil einer noch größeren Initiative ist, die Zukunft des Ortsteils Spork aktiv zu gestalten. Ziel des Projekts „Mehrfunktionshauses“ im einstigen Schulgebäude ist das Angebot verschiedener Dienstleistungen unter einem Dach und in nächster Nähe. Dienstleistungsangebote im Vollzeitbetrieb sind in einem ländlichen Ortsteil wie Spork nicht tragfähig. Daher ist geplant, dass professionelle Dienstleister ihre Angebote in Form eines „Fi-

liabetriebes“ stunden- oder tageweise bereitstellen. Die multifunktionale und interdisziplinäre Nutzung der einstigen Schulräumlichkeiten soll die Versorgungssituation der Bürgerinnen und Bürger in Spork und Umgebung verbessern, die lokale Wertschöpfung fördern und langfristig die Lebensqualität erhöhen. Eine ausführliche Vorstellung des Projekts Ludgerushof mitsamt dem Mehrfunktionshaus und den Neuheiten rund um das Gut Heidefeld finden Sie im August hier im Stadtkurier.



Das Café Gut Heidefeld außerhalb der Öffnungszeiten. In Betrieb sitzen dort dieser Tage zahlreiche Sporker und Besucher, um Leckereien und Lokalität zu genießen.



Ferienwohnungen und -apartments laden sowohl in der ehemaligen Grundschule (li.), als auch im Gut Heidefeld (re.) dazu ein, in Spork zu verweilen.



Bauherr Rudolf Ostermann mit Frau Margot und Tochter Yvonne Loock vor dem zukünftigen Ludgerushof.



FOTOS LENSING

